

DJK UMSCHAU

NEWSLETTER

Sportverband
Bistum Speyer

„Spaziergang zum Himmel“ in St. Ingbert

Der Landesarbeitskreises Kirche und Sport im Saarland (LAK) hatte am 30. September 2014 nach St. Ingbert zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Spaziergang zum Himmel“ eingeladen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Landessportverband für das Saarland (LSVS) und der DJK-SG St. Ingbert durchgeführt.

Pünktlich um 18 Uhr begrüßte Marina Schulz, Vorsitzende des LAK, die TeilnehmerInnen am Eingang des Nordic Walking Parks, bei dem ein großes Kreuz aus Holz aufgestellt ist. Sie informierte die Teilnehmer kurz über den geplanten Ablauf der Veranstaltung. „Wir werden uns heute in den Hasseler Wald machen und an einigen Stationen kurz innehalten, um nach der Bewegung einen Impuls für den Verstand und das Herz zu geben. Es sollte ein Appetithappen für Einsteiger, Suchende und Faszinierte sein. Die Gruppe setzte sich sportlich geist(l)ich in Bewegung: Geistliche Impulse an verschiedenen Stationen auf dem Weg versprochen Nahrung für die Seele. Marina Schulz (Rheinländische Kirche) sprach zum Aufbruch einen Segensgruß, Gerd Michels (Bistum Trier) und Rainer Mäker (Bistum Speyer) gestalteten eindrucksvolle Impulse auf dem Weg.“

Michels lud zum Innehalten bei „Braut und Bräutigam“, einem Naturdenkmal besonderer Art, ein. Eine Buche und eine Eiche sind direkt nebeneinander aufgewachsen. „Viele Verliebte haben sich mit Kürzeln und mit einem Herzen gerade in dieser verblüffenden Naturerscheinung ihre Liebe zueinander bekundet. Beeindruckend sind für mich die gewaltige Größe dieser beiden miteinander verwurzelten Bäume, der Buche mit ihren enormen verzweigten Ästen und die Eiche mit ihrer ebensolchen Höhe.“ Um mit dieser Größe den Stürmen standhalten zu können, müssten sie mit gewaltigem Wurzelwerk in der Erde Halt finden. Doppelten Halt finden sie auch, weil sie im Laufe ihres Lebens an mehreren Stellen untrennbar miteinander verwachsen sind. Beide Bäume sind bestrebt, sich ein genügend großes Blätterwerk zu schaffen, um mit diesem die Sonnenstrahlen zu erhaschen und auch ihre Früchte, Eicheln und Buchecker, hervorbringen zu können, aber auch, um die Wurzeln im Sommer vor der sengenden Sonne zu schützen. „Es fällt auf, dass die Bäume im unteren Teil fest miteinander verbunden aufwachsen und erst dann ihren eigenen Weg zum Licht finden, nicht, ohne dann nochmal an einigen Stellen zusammen zu wachsen und so festen Halt beim anderen Baum zu finden.“

Mäker machte an der Kapelle Halt. „Solche Orte ziehen an, unterbrechen den Weg und laden zum Verweilen ein. Manche ruhen einfach nur aus, genießen die Ruhe, andere erfahren oder erbeten hier Zuwendung. Wieder andere lassen sich fallen, begeben sich in Gottes Hand.“ Er überreichte allen eine besondere Visitenkarte mit einer weißen Seite. Auf den ersten Blick ist nichts zu erkennen. Ein scheinbar leeres Blatt liegt in der Hand. „Doch wenn ich meinen Blickwinkel verändere und das Licht anders einfällt, so erkenne ich die Worte „Ich bin immer da. – Gott“. Es ist eine Einladung, ein Kontaktangebot, ein Geschenk: „Du darfst mich immer ansprechen. Ich habe Zeit. Ich bin da.“ Nutzen Sie diese Kontaktmöglichkeit, dieses Gesprächsangebot. Gott hat Ihnen damit seine Kontaktdaten geschenkt.“

Im Anschluss lud der Landessportverband für das Saarland zu Obst und Mineralwasser ein. Ein gemeinsames Segenslied bildete den Abschluss der Veranstaltung, verbunden mit dem Dank an die DJK-SG St. Ingbert, die in der Vorbereitung mitwirkte und deren Verantwortliche Peter und Marx die Wege kannten. Viele Sportlerinnen und Sportler zeigten sich dankbar für die Impulse und Gespräche auf dem Weg und baten um eine Neuauflage im Frühjahr 2015.



DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz tagte in Mainz

Britta Jappsen als Präsidentin bestätigt

Britta Jappsen (Oberwesel/Bistum Trier) ist einstimmig als Präsidentin des DJK-Sportverband Landesverband Rheinland-Pfalz wieder gewählt worden. An ihrer Seite stehen zukünftig vier Vizepräsident/innen Aloysius Mester (Bistum Trier/Finanzen), Daniel Marschollek (Bistum Mainz/Jugend), Monika Kaiser (Bistum Limburg) und Norbert Page (Bistum Speyer) sowie Michael Kühn (Geistlicher Beirat/Bistum Speyer) und Rainald Kauer (beratender Geschäftsführer/Bistum Trier) sowie ein Vertreter des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaft.

Mit einer umfassenden Verschlankung, was sowohl die Delegiertenversammlung, als auch das zukünftige Präsidium betraf, hatte die Tagung ihren inhaltlichen Schwerpunkt. Die Veränderungen wurden von den Delegierten aus Gründen der Effizienz und Kosteneinsparung einstimmig befürwortet. Die hierfür erforderlichen Satzungsänderungen genehmigt.



Das neu gewählte Präsidium v.l.: Aloysius Mester, Daniel Marschollek, Britta Jappsen, Norbert Page, Monika Kaiser, Rainald Kauer. Foto: rm.

Gut eingestimmt wurden die anwesenden DJK-Vertreterinnen und DJK-Vertreter durch Britta Jappsen, die immer wieder Worte von Papst Franziskus in die Sitzung einfließen ließ. Dieser hatte sich in den vergangenen Monaten sehr umfangreich und motivierend über die Rolle des Sportes in unserer Gesellschaft eingelassen: „Es ist wichtig, liebe Jugendliche, dass der Sport ein Spiel bleibt! Nur dann, wenn er ein Spiel bleibt, tut er dem Körper und dem Geist gut!“

Dies griff Rainer Mäker (Bildungsreferent der DJK im Bistum Speyer) in seinem geistlichen Wort zu Kohelet „Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3) auf und stellte diesen alten Text in die heutige uns gegebene Zeit. „Wir sind in die Zeit hineingeworfen, dies liegt nicht in unserer Hand. Nehmen wir mit Gelassenheit den Ort unserer Geburt an und nutzen die Zeit“.

In ihrem umfangreichen Bericht stellte Britta Jappsen die Frage: „Wie bringen wir die Idee der DJK den Menschen nahe?“ Mit den umfassenden Ausbildungsinitiativen im Bereich der Übungsleiter- und Vereinsmanagerausbildungen bietet die DJK ein hohes Maß an Qualifikation. Diese werden wahrgenommen und genutzt. Zudem bilden Großveranstaltungen, wie das DJK-Bundessportfest in diesem Jahr in Mainz, Punkte, die Identität stiften und Verbindungen möglich machen. Durch die gute Zusammenarbeit im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport“ wird die Handschrift der DJK deutlich, die auch beim Innenministerium sowie dem Landessportbund Rheinland-Pfalz für Interesse sorgt. Von der Versammlung wurden diese wichtigen Bausteine interessiert aufgenommen und begrüßt, helfen sie doch insgesamt der DJK-Bewegung auf allen Ebenen.

Mit Hinweisen auf bevorstehende Veranstaltungen und dem Dank an die beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Wolfgang Friedsam (Sportwart/Bistum Trier) und Susanne Marschollek-Frenz (Vertreterin Bistum Mainz) beendete Britta Jappsen eine lebendige und gute Versammlung.

Der DJK-Landesverbandstag ist das höchste Entscheidungsgremium des DJK-Sportverbandes in Rheinland-Pfalz. Er tritt alle vier Jahre zusammen, um das Präsidium zu wählen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. In 226 DJK-Vereinen sind fast 44 000 Mitglieder engagiert. Der DJK-Landesverband ist Mitglied des katholischen DJK-Sportverbandes mit Sitz in Langenfeld und Verband mit besonderer Aufgabe im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). *Rainald Kauer*



**DJK-Sportverband
Newsletter**

Ludwig-Wolker-Straße 40

67069 Ludwigshafen

Tel.: 0621 - 65 30 52

Fax: 0621 - 65 59 87

E-Mail: DJKDVSPEYER.LU@T-Online.de

www.djk-dv-speyer.de